

PRESSEINFORMATION

DATUM
26/11/2021

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

TransnetBW erhält Planfeststellungsbeschluss für Teilabschnitt des Großprojektes „Netzverstärkung Badische Rheinschiene“

- / Wichtiger Meilenstein für eines der größten Energiewende-Projekte in Baden-Württemberg
- / Erster von vier Teilabschnitten der 120 Kilometer langen Stromtrasse damit genehmigt

Stuttgart. TransnetBW hat für eines seiner größten Energiewende-Projekte „Netzverstärkung Badische Rheinschiene“ (NBR) den ersten Planfeststellungsbeschluss erhalten. Das Regierungspräsidium Freiburg erteilte den Bescheid für den 23 km langen Abschnitt der Stromtrasse zwischen der nördlichen Grenze des Regierungsbezirks Freiburg bei Sasbach und dem Umspannwerk Weier. Die Unterlagen liegen ab Dienstag, 30. November 2021, in den betroffenen Gemeinden aus. Die zuständige Behörde hat mit dem Genehmigungsabschnitt B1 den ersten von insgesamt vier Teilabschnitten der rund 120 Kilometer langen Stromtrasse genehmigt.

Die Übertragungsnetzbetreiber macht im Rahmen von NBR eine bereits vorhandene 220-Kilovolt-Stromtrasse zwischen Daxlanden bei Karlsruhe und Eichstetten bei Freiburg fit für die Zukunft. Dafür wird die Spannungsebene auf 380 Kilovolt angehoben, wodurch auch die Übertragungskapazität steigt. Größtenteils handelt es sich um einen Ersatzneubau in bestehender Trasse. Die umfangreichen Maßnahmen umfassen zudem die Anpassung der anliegenden Umspannwerke. Aufgrund seiner Größe und Vielzahl an Abhängigkeiten gilt das Projekt als besonders komplex.

„Die Netzverstärkung Badische Rheinschiene ist nicht nur für den badischen Raum, sondern auch für den innerdeutschen Stromtransit und das europäische Stromnetz von zentraler Bedeutung“, so Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW. „Mit dem erweiterten Übertragungsnetz sichern wir die Stromversorgung für das 21. Jahrhundert.“

„Jede Langstrecke besteht aus Etappen“, ergänzt Andreas Schuster, Großprojektleiter bei TransnetBW. „Wir haben mit dem ersten Planfeststellungsbeschluss für den Teilabschnitt B1 eine wichtige Etappe des Genehmigungsprozesses erreicht.“

NBR ist als Maßnahme P49 im nationalen Netzentwicklungsplan Strom enthalten und Teil des Bundesbedarfsplans (BBPIG Vorhaben Nr. 21). TransnetBW startete mit den ersten Projektarbeiten bereits 2015. Seitdem sind die Anforderungen an die Genehmigungsunterlagen ständig gestiegen, beispielsweise bei Fragen des Artenschutzes, der Emissionsminderung und des Wasserrechtes.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

David Moser, Pressesprecher

Mobil: 0151 729 30 62 4

E-Mail: d.moser@transnetbw.de

STROM / NETZ / SICHERHEIT

Als Übertragungsnetzbetreiberin mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km². Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.